

Der eine kocht, der andere sammelt Altpapier

Diegten | Wohnen im Alter (II*): Die Genossenschaft Alterswohnungen Diegten ist ein Erfolgsmodell

Alterswohnungen sind die zweit-letzte, vielleicht die letzte Station im Leben. Am Geissenbrunnen in Diegten jedoch geht es fröhlich und gesellig zu. Die Alterswohnungen, die von einer Genossenschaft vermietet werden, sind ein Erfolg. Die Warteliste wächst.

Lucas Huber

Wenn Frau Weibel von ihrem Domizil spricht, strahlt sie übers ganze Gesicht. Toll sei es, sagt sie und bietet eine selbst gemachte Bretzel an. Gerade ist sie 80 geworden, gestern feierte sie mit ihren Nachbarn, die Sonne schien, es war gemütlich, die Stimmung herzlich. Man versteht sich gut hier, am Geissenbrunnen 16 in Diegten, Wohnen im Alter für geringe Mietzinse. Und Frau Weibel, das muss noch gesagt sein, bestellt ihre Lebensmittel online.

13 Wohnungen vereinen sich hier zu einem Mehrfamilienhaus, das anfangs sogar ein Mehrgenerationen-

Wohnungen zu vermeiden, auch junge Mieter auf. Seit drei Jahren ist das Geschichte, denn seither kommen die Wohnungen ausschliesslich ihrem Zweck zu, nämlich Lebensraum für Senioren zu sein. Und mittlerweile gibt es sogar eine Warteliste. Myrta Stohler sagt: «Mehr als einmal wurde mir gesagt: «Das ist das Beste, was mir passieren konnte.»»

Es läuft gut in Diegten, das dürfe man ruhig so sagen, sagt Stohler. Sie ist Präsidentin der Betreibergenossenschaft. Die Wohnungen sind allesamt vermietet. Die Mieter bilden eine richtige Gemeinschaft. Der Rüstigste sammelt jeweils für das ganze Haus das Altpapier zusammen, wenn Sammlung ist, die Kochfreudigste kocht für ihre Nachbarn, weil manche Gerichte in kleinen Mengen nicht funktionieren würden. Und wenn wie Frau Weibel jemand Geburtstag feiert, feiert man gemeinsam.

Aus dem Luzernischen

Die Mieter kommen dabei bei Weitem nicht nur aus Diegten. Eine Dame zog aus Binningen zu, eine andere aus Lausen, eine dritte gar aus dem Luzernischen. Sie alle zogen in die Nähe ihrer Kinder, legten aber Wert darauf, nicht bei den Kindern zu wohnen. Ausserdem schauen sie aufeinander, kümmern sich um den Nächsten. Einmal öffnete eine Dame ihren Küchenvorhang nicht wie gewöhnlich. Man klopfte, rief an, sorgte sich. Schliesslich kam raus, dass sie sich einen Tagesausflug gegönnt hatte.

Vermieterin ist die Genossenschaft Alterswohnungen Diegten, kurz Gewa.



13 Wohnungen vereinen sich zu einem Mehrfamilienhaus.

Bilder Lucas Huber



haus war. Als die Alterswohnungen – zehn Zwei-Zimmer- und drei Drei-Zimmer-Wohnungen, Warmwasser durch Solar, Wärme von einer Pelletheizung – nämlich 2007 eröffnet wurden, nahm man, um leer stehende

Eigentlich sollte die Gemeinde in die Pflicht genommen werden, Alterswohnungen anzubieten. Das jedenfalls war das Ziel der langjährigen Gemeindepräsidentin (bis 2012) und heutigen Genossenschaftspräsidentin Myrta Stohler. Doch ihre Ratskollegen waren dagegen. So gründeten sie die Genossenschaft.

Drei Jahre vergingen von der Gründungsversammlung bis zum Einzug Ende 2007. Eine kurze Zeit für

ein Projekt, das über drei Millionen Franken kostete und über das die Bank beim ersten Kontakt noch gelacht hatte. Das Lachen war ihr allerdings schnell vergangen, als sie merkte, wie ernst es Stohler und ihren Mitstreitern war. Der Spatenstich etwa erfolgte, bevor Gelder gesprochen waren.

Und Negatives? «Nichts Erwähnenswertes», sagt Myrta Stohler. Der Gemeinschaftsraum würde leider nur

selten genutzt, und manchmal bemutterten sich die Mieter gegenseitig zu heftig, was zu Abwehrreaktionen führte. «Aber eben – wirkliche Probleme sind das nicht», sagt Stohler und das bedeute, dass die Alterswohnungen ein tatsächliches Erfolgsprojekt seien.

*Bereits erschienen: «Neue Wohnformen für Ältere dringend nötig» (10. Juli). Wird fortgesetzt.



Vermietet werden die Wohnungen von der Genossenschaft Alterswohnungen Diegten.



Seit rund sechs Jahren gibt es die Alterswohnungen in Diegten.

Anzeige



Danke für 15 Jahre Vertrauen

SMS Gewinnspiel: sende **import 1** an **880**
Jetzt mitmachen und tolle Sofortpreise gewinnen

SMS kostenlos. Gültig vom 14. Juli bis 30. August 2014
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung.

Hauptpreis
Reisegutschein
im Wert von
CHF 3000.-

weltmode. spitzenqualität. bestpreise. **Import Optik** 15 JAHRE

Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee | www.import-optik.ch